

Unser Dorfplatz in Rohr an der Raab

Gemeinde Edelsbach bei Feldbach

Wir wollen

einen Treffpunkt für alle schaffen

- die Aufenthalts- und Lebensqualität im Ort verbessern und attraktivieren
- den Dorfplatzes für und mit der Bevölkerung gestalten



Sammlung von Ideen, Anregungen & Wünschen der Rohrer*innen

Was soll am Dorfplatz passieren?



- Veranstaltungen**
- Flohmarkt, Bauernmarkt
 - Sommerfest mit Musik
 - Tanzabende
 - Maibaum aufstellen
 - Christbaum aufstellen & Adventmarkt
 - Fleischweih
 - Kulturveranstaltungen



- Aktivitäten von Dorfbewohnern**
- Treffpunkt - Leute Treffen
 - Karten spielen, Tratschen
 - Ruhe Genießen
 - Chillen, Spielen
 - Bewegen, Erleben
 - Essen & Trinken
 - Information



30.10.2018
1. Koordinationsteamtreffen
 Standortanalyse und -bewertung & Anrainer*innenbefragung
 Bewerbung und Planung der Auftaktveranstaltung
 Einladung an ALLE mitzumachen

18.01.2019
Unser Dorfplatz - Auftaktveranstaltung
 Bürger*innen informiert
 Wünsche und Bedürfnisse erhoben und bewertet

Eingebrachte Ideen nach Themenbereichen



29.03.2019
Ideenwerkstätte
 Information der Bürger*innen zu den bisherigen Ergebnissen
 Diskussion der bisherigen Ergebnisse und neuer Ideen in Thementischen



23.04.2019 4. Koordinationsteamtreffen

06.06.2019 5. Koordinationsteamtreffen

1350 Menschen wurden über die Beteiligungsmöglichkeiten via Gemeindezeitung und über Plakate auf dem Dorfplatz informiert

150 Rohrer*innen haben bei der Zukunftsschmiede und/oder der Ideenwerkstätte teilgenommen

Alle Bürger*innen und Interessierte konnten sich über den Ideenbriefkasten beteiligen

Gewünschte Elemente am Dorfplatz

<p>Spielplatz für alle Generationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sollte eine Ergänzung zum bestehende Spielplatz sein • mit Holzelementen, Erdhügel • Mini-Motorikpark, damit auch für Ätere nutzbar (= Multifunktional!) • Eine Absenkung zum Bach hin, sodass eine Art „Sumpf“ mit Schilf (als Symbol für Rohr) entstehen kann. Das Wasser soll erlebbar werden. 	<p>Wege als wichtige Adern des Dorfplatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von den Siedlungen in Richtung Bahnhof - Brücke über Rohrbach • Radfahrer sollen mitgedacht werden (E-Bike Ladestation) • Leiteinrichtung zum Zebrastreifen in Richtung Bahnhof • Im Bereich des Platzes sollten die Wege befestigt sein dahinter reicht eine Schotterung
<p>Ruhezone zur Erholung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sitzgelegenheiten teilweise mit Tischen an ruhigen und schattigen Bereichen • Naturverbundene Materialien, Gemütlich, warm, Holz 	<p>Altes Rüsthaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Mehrheit will das Rüsthaus erhalten - wichtig ist eine Anpassung der Gestaltung an die Umgebung • Viele Ideen vorhanden: z.B. verglastes Feuerwehrmuseum oder ein Multifunktionaler Raum als Treffpunkt
<p>Befestigter Platz für Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsprechende Infrastruktur für Veranstaltungen (WC) und Zufahrt 	<p>Gestaltungselemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obstbäume, Hecken, viel Natur (-wichtig Pflegeleicht) • Wasser als Brunnen oder im Bereich des Rohrbaches • ein markanter einheimischer Platzbaum • bestehendes Dorfkreuz und alter Gemeindeglockenturm • Schilfrohr, Naturmaterialien
<p>Pavillon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch für Veranstaltungen mit benötigten Anschlüssen • Zusätzlich eine Pergola, oder Lagerräume 	<p>Sonstige Wünsche und Anliegen der Bevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Das gefällt uns an Rohr a. d. Raab“: Die Gute Nachbarschaft, Die Ruhe, Die Nähe zu Zug und Bus, die Feuerwehr • Eine vielfach nutzbare Wiese am Platz erhalten: Als Ballspielplatz, Festwiese, als Baulandreserve für die Zukunft (Wohnraum, Cafe, etc.) • Einen 24h Automaten als Alternativlösung zum Kaffeehaus und zum Nahversorger (Getränke, aber auch Lebensmittel des täglichen Bedarfs)

08.05.2019
Rohrer Expert*innenentisch
 Diskussion zur Planung und den bisherigen Ergebnissen mit DI Franz Mugrauer und DI Andrea Jeindl (Raumplanerin der Gemeinde) Einigung auf nächste Schritte, Diskussion und Besichtigung von Beispielen zum Thema Dorfplatz/Ortskerngestaltung: Stattegg, Laßnitzhöhe, Kainbach bei Graz, St. Magarethen, uvm.

01.07.-30.09.2019
Übersetzung der Ideen aus der Bevölkerung in ein Raumprogramm - in einen Bauplan
 Abstimmung des Projektteams mit DI Daniel Baumgartner vom Land Steiermark, Abteilung 16 –Fachteam Baukultur und Markus Pongraz BBL Südoststeiermark – Prüfung der Gegebenheiten auf Architekturwettbewerb
 Fazit: Kostenumfang zu gering und Inhalte des Dorfplatzes durch die Bürger*innenbeteiligung sehr klar – ein „echter“ Architekturwettbewerb ist nicht gewinnbringend durchführbar.

01.10.-30.11.2019
Entwicklung eines Innovatives Modell einer Ideenauslobung
 Für Architekten und Landschaftsplaner für „Kleinprojekte“. Zweck des Wettbewerbs war die Erlangung von baukünstlerischen Entwürfen für dieses Bauvorhaben.

16.12.2019
Durchführung Ideenwettbewerb
 Einladung mit Ausschreibungsunterlagen an drei ausgewählte steirische Architekturbüros. Die Büros wurden anhand entsprechender Referenzen und durch die Beratung des Fachteams für Baukultur ausgewählt.

20.01.2020 Termin mit Architekturbüros - Klärung offener Fragen

Siegerprojekt DI Thomas Baumgartner Büro planwerk.stadt
 Diesem Projekt gelingt es, ein sehr ausgewogenes harmonisches Gesamtkonzept aus Platzsituationen, Wegen und „Erlebnisbereichen“ entsprechend der Vorgaben aus der Bürgerbeteiligung zu schaffen. Die funktionale Trennung und trotzdem stimmige räumliche Verbindung verschiedener Bereiche, zeigt ganz klar die Potentiale des Dorfplatzes.



Beurteilungskriterien im Ideenwettbewerb

- Freiraumgestaltung & Baukünstlerische Qualität**
 Einbettung des Entwurfs in den Ortskern Berücksichtigung der Nachbarschaft, Durchwegung und Wegekonzept, Grünraum, Qualität Pavillon
- Funktionalität & Materialwahl**
 Alle wichtigen/priorisierten Punkte aus dem Bürgerbeteiligungsprozess wurden berücksichtigt, eingebunden und gelöst, Verhältnis Bauvolumen/Nutzfläche (Verdichtung möglich), Materialwahl
- Wirtschaftlichkeit & Erhaltung**
 Einhalten des Kostenlimits Aufwand der Erhaltung, Betriebskosten → mögliche Folgekosten

02.04.2021
Ausstellung des Vorhabens



12.03.2020
Entscheidungsfindung der Jury
 Vor- und Nachteile zu jedem Entwurf wurden erarbeitet und gegenübergestellt und bilden somit die Grundlage für die Entscheidung. Nach intensiver Diskussion erfolgte die Abstimmung, die im ersten Durchgang eine vorgegebene 2/3 Mehrheit erreichte.

02.03.2020
Präsentation der Entwürfe vor der Jury
 Die Jurymitglieder sind begeistert von allen Entwürfen und überrascht, dass drei so unterschiedliche Gestaltungen mit diesen Vorgaben möglich sind. Jedes Projekt bringt gute Argumente für eine Umsetzung